Ratgeber Arbeitsrecht

Liechtensteinische Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Internationale Beratungstage 2012

Liechtensteinische AHV-Sprechtage in Vaduz

Datum	20. September 2012 13. Dezember 2012
Sprechzeiten	Vormittag: 8.30 – 12.00 Uhr Nachmittag: 13.00 – 15.30 Uhr
Ort	AHV-Gebäude Gerberweg 2 9490 Vaduz
Telefon	+423 238 16 47 und +423 238 16 48
Hinweis	Aus organisatorischen Gründen ist es bei allen Veranstaltungen unbedingt erforderlich, telefonisch einen Termin zu vereinbaren. Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen und Ihr Personaldokument mit.

Wer ist versicherungspflichtig?

Obligatorisch versicherte Personen sind Personen, die in Liechtenstein wohnen oder eine Erwerbstätigkeit ausüben sowie Personen, die von einem liechtensteinischen Arbeitgeber vorübergehend ins Ausland entsandt werden oder die im Dienste des Landes im Ausland tätig sind. Ausgenommen sind dabei Personen die sowohl in einem Nachbarstaat als auch in Liechtenstein als Arbeitnehmer tätig sind. Sie haben die AHV auf das in beiden Staaten erzielten Einkommen nur noch in ihrem Wohnsitzstaat zu entrichten.

Ab welchem Alter bin ich versicherungspflichtig?

Ab 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres.

Wie hoch sind die monatlichen Beiträge an die AHV-IV-FAK?

Die Beiträge werden durch den Arbeitnehmer und Arbeitgeber einbezahlt und setzen sich wie folgt zusammen:

Arbeitnehmer: Monatlich 4,55 % des versicherten Lohnes wobei 3,8 % an die AHV und 0,75 % an die Invalidenversicherung (IV) bezahlt werden.

Arbeitgeber: Monatlich 7,0532 % des versicherten Lohnes wobei 4,0 % an die AHV und 0,75 % an die Invalidenversicherung (IV), 1,9 % an die Familienausgleichskasse (FAK) und 0,4032 % Verwaltungskosten bezahlt werden.

Gibt es eine AHV-beitragsbefreite Mindestlohngrenze?

Nein, sämtliches aus einem in Liechtenstein bestehendem Arbeitsverhältnis erzieltetes Einkommen, mit Ausnahme der Taggeldzahlungen der Krankenkassen und Unfallversicherer, gilt als massgeblich erzielte AHV-pflichtige Lohnsumme.

Muss ich auch AHV einzahlen, wenn ich nicht erwerbstätig bin?

Nichterwerbstätige zahlen Beiträge nach Vermögen und Renteneinkommen. Der Mindestbeitrag beträgt CHF 348.– und der maximale Beitrag CHF 11'603.20 pro Jahr.

Sind Geldgeschenke vom Arbeitgeber auch AHV-pflichtig?

Ja. Zuwendungen des Arbeitgebers bei Verlobung, Hochzeit, bei Geburt von Kindern, beim Tod von Angehörigen oder bei Bestehen von beruflichen Prüfungen werden zum massgeblichen Lohn angerechnet. Ebenso Leistungen des Arbeitgebers bei beruflich bedingtem Wohnungswechsel sowie Leistungen an Arzt-, Arznei-, Spital- oder Kurskosten.

In welchem Alter bin ich AHV-Renten bezugsberechtigt?

Mit dem 64. Altersjahr erreichen in Liechtenstein Frauen und Männer das ordentliche Pensionsalter.

Wie hoch ist meine Altersrente?

Die Altersrente beträgt monatlich mindestens CHF 1'160.– und maximal CHF 2'320.–. Die Altersrente errechnet sich anhand der Beitragsjahre und dem erzielten Erwerbseinkommen. Dabei hat ein durchschnittliches Jahreseinkommen bis zu CHF 83'520.– Einfluss auf die Höhe der Leistungen. Die Auszahlung der monatlichen Rente erfolgt 13 x jährlich.

Ab welchem Altersjahr kann ich in Frühpension gehen?

Ein Altersrentenvorbezug ist ab dem 60. Altersjahr möglich. Wer eine Rente vor dem ordentlichen Pensionsalter bezieht, erhält für die Dauer des gesamten Rentenbezuges eine gekürzte Rente.

Die Kürzungssätze variieren zwischen 3-19,5%, je nach Dauer des Vorbezuges sowie aufgrund der Übergangsregelung, d.h. je nach Jahrgang der in Pension gehenden Person. Ebenfalls ist ein Rentenaufschub um ein bis maximal sechs Jahre möglich. Die jährliche Altersrente erhöht sich bei einem Aufschub für die gesamte Dauer des Rentenbezugs. Der Zuschlag beträgt zwischen 5,22% bis 40,71% je nach Dauer des Aufschubes.

Bin ich weiterhin AHV-pflichtig, wenn ich trotz Frühpensionierung berufstätig bin bzw. ein Einkommen erziele?

Ja, wenn während des Vorbezuges der Altersrente weiterhin eine Erwerbstätigkeit in Liechtenstein ausgeübt wird, so besteht weiterhin d.h. bis zum Erreichen des ordentlichen Rentenalters von 64 Jahren eine Beitragspflicht. Die Höhe des Erwerbseinkommens hat in diesem Fall keinerlei Einfluss auf den Betrag der Altersrente. Die Altersrente wird also nicht wegen der Ausübung einer Erwerbstätigkeit gekürzt. Diese Beiträge verbessern aber auch die eigene Rente nicht mehr, sondern kommen als so genannte Solidaritätsbeiträge allen Versicherten zu Gute.

Worauf ist bei der Frühpensionierung ausserdem noch zu achten?

Wenn jemand eine ganze Altersrente der Liechtensteinischen AHV vorbezieht und weiterhin in Liechtenstein arbeitet, so hat dies einen Einfluss auf die obligatorische Krankentaggeldversicherung: bei Vorbezug der Altersrente der Liechtensteinischen AHV besteht nämlich kein bzw. nur noch teilweise Anspruch auf Taggeld einer liechtensteinischen, obligatorischen Krankentaggeld-Versicherung. Wenn also jemand während des Vorbezugs einer ganzen Altersrente der AHV weiter in Liechtenstein arbeitet, sollte der Arbeitgeber und die Krankentaggeld-Versicherung informiert werden, damit nicht unnötig Beiträge an die Krankentaggeld-Versicherung geleistet werden. Wenn jedoch nur eine halbe

AHV-Sprechtage in Dornbirn mit Beteiligung der liechtensteinischen AHV

Datum	11. September 2012
Sprechzeiten	Vormittag: 8.30 – 12.00 Uhr Nachmittag: 13.00 – 15.30 Uhr
Ort	Pensionsversicherungsanstalt Landesstelle Vorarlberg Zollgasse 6 6850 Dornbirn
Telefon	+43 50303 39105
Hinweis	Aus organisatorischen Gründen ist es bei allen Veranstaltungen unbedingt erforderlich, telefonisch einen Termin zu vereinbaren. Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen und Ihr Personaldokument mit.

Altersrente der Liechtensteinischen AHV vorbezo-gen wird, so hat diese keinen Einfluss auf die liechtensteinische obli-gatorische Krankentaggeld-Versicherung.

Was passiert mit den einbezahlten AHV-Beiträgen bei einem Stellenwechsel?

Die an die AHV-IV-FAK-Anstalten bezahlten Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge bleiben vollständig erhalten.

Wie kann ich meinen Rentenanspruch geltend machen?

Wer eine Leistung der Alters- und Hinterlassenenversicherung beansprucht, muss diesen Anspruch schriftlich bei der zuständigen AHV-Rentenanstalt im Wohnsitzstaat anmelden. Die Rentenanmeldung sollte ca. drei Monate vor Erreichen des gewünschten Rentenbeginns vorgenommen werden.

Wo erhalte ich weitere Informationen zu meiner persönlichen Rentenberechnung?

Am besten vereinbaren Sie einen Beratungstermin bei der Liecht. AHV-IV-FAK, Gewerbeweg 2, 9490 Vaduz. Terminver-

einbarung unter: Tel. +423 238 16 16 oder per Mail ahv@ahv.li. Weitere Infos und Merkblätter unter www.ahv.li.

Bei Fragen zu österreichischen, deutschen oder schweizerischen Versicherungszeiten vereinbaren Sie bitte einen Termin an den aufgeführten Beratungstagen der Liecht. AHV-IV-FAK (siehe gelbe Kasten).